

SAP veröffentlicht Ergebnisse für das 2. Quartal 2014

SAP veröffentlicht Ergebnisse für das 2. Quartal 2014 -> SAP erhöht Cloud-Ausblick: starke Dynamik im Cloud-Geschäft mit 39 % Wachstum sowie weiterhin hohe Marktdurchdringung von SAP HANA - Bestätigung der "Run simple"-Vision -> SAP erhöht den Ausblick für die währungsbereinigten Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) auf 1.000 Mio. bis 1.050 Mio. -> SAP mit schnellstem Wachstum im Bereich Cloud-Unternehmenslösungen: Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 39 % (um 32 % zu aktuellen Kursen) -> Starke Cloud-Billings: Berechnete Cloud Billings (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 37 % -> Ausbau des weltweit größten Geschäftsnetzwerkes: Rund 1,55 Millionen verbundene Unternehmen mit einem Handelsvolumen von rund 540 Mrd. US\$ -> Hohe Marktdurchdringung von SAP HANA als Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen: 1.200 Kunden für SAP Business Suite on HANA -> SSRS-Erlöse liegen im zweiten Quartal am oberen Ende der erwarteten Spanne für das Gesamtjahr: Software- und softwarebezogene Serviceerlöse (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 8 % (um 4 % auf 3,48 Mrd. zu aktuellen Kursen) -> Betriebsergebnis (IFRS) von 698 Mio. (2013: 988 Mio. ?), negativ beeinflusst durch Rückstellung in Höhe von 289 Mio. für sieben Jahre andauernden Versata-Rechtsstreit -> Betriebsergebnis (Non-IFRS) stieg währungsbereinigt um 7 % (um 4 % auf 1,24 Mrd. zu aktuellen Kursen), die operative Marge (Non-IFRS) wuchs dementsprechend währungsbereinigt um 60 Basispunkte -> WALLDORF - Die SAP SE hat heute die Ergebnisse für das zweite Quartal (1. April bis 30. Juni) und das erste Halbjahr 2014 veröffentlicht -> WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL -> Die SAP verzeichnete erneut ein starkes Wachstum in ihrem Cloud-Geschäft und eine solide Entwicklung in ihrem traditionellen Kerngeschäft. Mit einem währungsbereinigten Anstieg der Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) um 39 % (um 32 % zu aktuellen Kursen) ist die SAP das am schnellsten wachsende Unternehmen unter den großen Anbietern von Cloud-Unternehmenslösungen -> Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) wuchsen währungsbereinigt um 8 % (um 4 % zu aktuellen Kursen) -> Auf ihrer Kundenmesse SAPHIRE NOW im Mai stellte die SAP ihre "Run Simple"-Strategie vor. Im Mittelpunkt dieser Strategie stehen die Cloud und SAP HANA, die den Bedienkomfort und die Nutzung der SAP-Lösungen für den Kunden einfacher machen. Dabei vereinfacht SAP HANA die IT-Architektur grundlegend, während die Cloud die Nutzung der SAP-Lösungen deutlich erleichtert. Im Rahmen der "Run Simple"-Initiative wurde SAP-Fiori-Bedienkomfort als Bestandteil in die zugrundeliegende SAP-Software integriert. -> "Wir setzen die Verlagerung unseres Geschäftsmodells in die Cloud erfolgreich um und helfen unseren Kunden, ihre Abläufe zu vereinfachen - von der Steuerung ihres gesamten Personals in der Cloud bis hin zu einem reibungslosen Handel im weltweit größten Geschäftsnetzwerk", sagte SAP-Vorstandssprecher Bill McDermott. "Und mit unserer Multikanal-E-Commerce-Plattform definieren wir eine neue Dimension der Kundenbindung - all das ermöglichen wir in Echtzeit. Damit unterstreichen wir, dass wir DAS Cloud-Unternehmen auf Basis von SAP HANA werden wollen." -> "Mit einem währungsbereinigten Anstieg der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) um 8 % zeigen wir ein solides Wachstum am oberen Ende unseres für das Gesamtjahr gegebenen Ausblicks. Wir verbessern weiterhin unsere Profitabilität mit einem Anstieg des währungsbereinigten Non-IFRS Betriebsergebnisses um 7 %, das uns zu einem zweistelligen Wachstum des Ergebnisses je Aktie (Non-IFRS) führt", sagte Luka Mucic, Finanzvorstand der SAP. "Da wir unser Cloud-Geschäft weiter ausbauen, heben wir unseren Gesamtjahres-Ausblick für die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) an und erwarten nun währungsbereinigte Erlöse in einer Spanne zwischen 1.000 Mio. und 1.050 Mio. -> Die auf das Jahr hochgerechneten Erlöse im Cloud-Bereich erreichen nun 1,2 Mrd. oder 1,6 Mrd. US\$ (Annual Cloud Revenue Run Rate). Die berechneten Cloud Billings (Non-IFRS) stiegen im Jahresvergleich währungsbereinigt um 37 %. Die abgegrenzten Umsätze auf Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) lagen zum 30. Juni 2014 bei 448 Mio. Dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg um 29 % im Jahresvergleich. Die Anzahl der Abonnenten für das gesamte Cloud-Anwendungsportfolio der SAP liegt nun bei über 38 Millionen. Damit hat die SAP derzeit die höchste Zahl an Abonnenten unter allen Anbietern im Bereich Cloud-Unternehmensanwendungen in der Branche. Darüber hinaus gründete die SAP eine eigene "Industry Cloud"-Organisation, die ein umfassendes und breites Angebot an Cloud-Branchenlösungen bereitstellen soll -> SAP definiert eine neue Dimension der Kundenbindung. Die Multikanal-E-Commerce-Plattform von hybris in Kombination mit der Lösung SAP Cloud for Sales wies ein dreistelliges Wachstum bei den Softwareerlösen und Cloud-Subskriptions- und -Supporterlösen auf -> Mit rund 1,55 Millionen verbundenen Unternehmen im weltweit größten Geschäftsnetzwerk in der Cloud schafft SAP die Voraussetzungen für eine global vernetzte Wirtschaft. Ariba erzielte in den vorangegangenen zwölf Monaten ein Auftragsvolumen von rund 540 Mrd. US\$ über sein Handelsnetzwerk - das ist doppelt so viel wie bei Amazon und eBay zusammen. Durch die Akquisition von Fieldglass vergrößert sich der adressierbare Markt der SAP, der nun neben Materialien und Dienstleistungen auch Zeitarbeitnehmer abdeckt -> Die Marktdurchdringung von SAP HANA als Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen setzte sich in allen Branchen und Regionen weiter fort. Als zentrales Element der "Run simple"-Strategie integriert SAPHANA alle SAP-Lösungen auf einer einzigen Geschäftsplattform in der Cloud. Inzwischen hat die SAP über 3.600 HANA-Kunden und mehr als 1.200 Kunden für die SAP Business Suite on HANA. Mit über 1.500 Startup-Unternehmen, die Anwendungen auf SAP HANA entwickeln, und neuen strategischen Partnerschaften mit HP und VMware wird SAP HANA immer mehr zur führenden Technologieplattform -> Beginnend mit dem zweiten Quartal 2014 hat SAP die operativen Aufwendungen (Non-IFRS) zusätzlich um die Aufwendungen für den Versata-Rechtsstreit bereinigt. Beträge früherer Perioden wurden an die neue Definition angepasst. Die operative Marge (Non-IFRS) für das zweite Quartal 2013 beträgt nun 29,0 % -> Definiert als Anbieter von Unternehmenssoftware mit auf das Jahr hochgerechneten Erlösen im Cloud-Bereich von mehr als 1 Mrd. -> Die auf das Jahr hochgerechneten Erlöse im Cloud-Bereich ergeben sich aus den Cloud-Subskriptions- und -Supporterlösen (Non-IFRS) (242 Mio. ?) plus den cloudbasierten Beratungs- und sonstigen Serviceerlösen (Non-IFRS) (54 Mio. ?) im zweiten Quartal 2014 multipliziert mit vier -> Umrechnung in US\$ basierend auf einem US\$/-Wechselkurs von 1,37 US\$/1,00 ? zum Schlusskurs des zweiten Quartals 2014 -> Summe der Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support einer Periode und der entsprechenden Veränderung der abgegrenzten Umsätze auf Cloud-Subskriptionen und -Support in derselben Periode. Die Eröffnungsbilanzwerte für die abgegrenzten Umsätze aus Cloud-Subskriptionen und -Support für Fieldglass betragen zum 2. Mai 2014 1 Mio. ? (sowohl auf IFRS- als auch auf Non-IFRS-Basis). Im zweiten Quartal 2014 trug Fieldglass 11 Mio. ? zu den Erlösen aus Cloud-Subskriptionen und -Support bei (sowohl auf IFRS- als auch auf Non-IFRS-Basis) -> Auftragsvolumen, das über das Ariba-Handelsnetzwerk in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde -> Zweites Quartal 2014 - Entwicklung in den Regionen -> Die Region EMEA zeigte trotz Unsicherheiten aufgrund der Ukraine-Krise eine starke Entwicklung. Die Umsatzerlöse aus Software- und softwarebezogenen Services (Non-IFRS) stiegen im Jahresvergleich währungsbereinigt um 8 %. Dies ist im Wesentlichen auf einen währungsbereinigten Anstieg der Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) um 51 % in dieser Region sowie auf ein starkes Wachstum der Softwareerlöse in Großbritannien und Frankreich zurückzuführen -> Die Region Amerika entwickelte sich solide. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) erhöhten sich im Jahresvergleich währungsbereinigt um 6 %. In der Region Amerika hält die schnelle Umstellung auf das Cloud-Geschäft mit einem währungsbereinigten Wachstum von 34 % bei den Cloud-Subskriptions- und -Supporterlösen (Non-IFRS) an. Bei den Softwareerlösen zeigte Kanada ein starkes Wachstum. SAP verzeichnet nach wie vor eine starke Nachfrage in Lateinamerika mit enormen Wachstumschancen -> Die Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) zeigte eine starke Entwicklung. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 12 %. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) erhöhten sich währungsbereinigt um 48 %. Besonders erfreulich entwickelten sich Australien und Malaysia mit einem starken dreistelligen Wachstum der währungsbereinigten Softwareerlöse -> Cashflow - 1. Halbjahr 2014 -> Der operative Cashflow stieg um 4 % auf 2,58 Mrd. (2013: 2,48 Mrd. ?). Der Free Cashflow stieg um 2 % auf 2,27 Mrd. (2013: 2,22 Mrd. ?) und erreichte damit 29 % vom Umsatz (2013: 29 %). Zum 30. Juni 2014 betrug die Konzernliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Wertpapiere) 3,18 Mrd. ? (31. Dezember 2013: 2,84 Mrd. ?). Am 30. Juni 2013 betrug die Nettoliquidität -1,06 Mrd. ? im Vergleich zu -1,47 Mrd. ? am 31. Dezember 2013. Ausblick - Geschäftsjahr 2014 -> SAP hat den Ausblick für das Gesamtjahr 2014 aktualisiert -> Das Unternehmen erwartet nun, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 1.000 Mio. und 1.050 Mio. (bisher: 950 Mio. und 1.000 Mio. ?) liegen werden (2013: 757 Mio. ?). Das obere Ende dieser Spanne entspricht einer Wachstumsrate von 39 % -> Das Unternehmen erwartet weiterhin, dass

die Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 6 % und 8 % zu nehmen werden (2013: 14,03 Mrd. ?). Das Unternehmen erwartet weiterhin, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 5,8 Mrd. ? und 6,0 Mrd. ? liegen wird (2013: 5,48 Mrd. ?). Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2014 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet das Unternehmen, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen weiterhin negativ beeinflusst werden. Wenn die Währungskurse für den Rest des Jahres unverändert auf dem Stand von Juni 2014 bleiben, erwartet die SAP, dass die Wachstumsraten der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) und des Betriebsergebnisses (Non-IFRS) zu aktuellen Kursen für das dritte Quartal 2014 um rund 2 Prozentpunkte bzw. 2 Prozentpunkte und für das Gesamtjahr 2014 um rund 2 Prozentpunkte bzw. 2 Prozentpunkte durch Währungseffekte negativ beeinflusst werden. Zusätzliche Informationen Umsatz-, und Ergebnis-Kennzahlen beinhalten die Umsätze und Ergebnisse von hybris und Fieldglass. Die Vergleichszahlen für 2013 beinhalten Fieldglass nicht und hybris erst ab dem 1. August 2013. Im zweiten Quartal 2014 hat die SAP einen Aufwand erfasst, der auf die Rückstellungsbildung für den Versata-Rechtsstreit in Höhe von 289 Mio. ? zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu sind die zugehörigen operativen Aufwendungen aus dem zweiten Quartal 2013 zurückgegangen, da die SAP als Reaktion auf die Entscheidung des United States Patent and Trademark Office (USPTO), das strittige Patent zu löschen, die zu dieser Zeit bestehende Rückstellung in Höhe von 33 Mio. ? aufgelöst hat. Der seit sieben Jahren andauernde Versata-Rechtsstreit dauert noch an. Jüngste Entwicklungen bei den Gerichten machen es wahrscheinlich, dass SAP an Versata zahlen muss, obwohl das Patent durch die USPTO gelöscht wurde. Weitere Informationen zu diesem Rechtsstreit befinden sich unter Textziffer (16) im Anhang zum Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal 2014. Während sich die Versata-Rückstellung auf das Betriebsergebnis (IFRS) und die operative Marge (IFRS) auswirkt, hat diese keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis sowie die operative Marge gemäß Non-IFRS. Beginnend mit dem zweiten Quartal 2014 hat SAP die operativen Aufwendungen (Non-IFRS) zusätzlich um die Aufwendungen für den Versata-Rechtsstreit bereinigt. Beträge früherer Perioden wurden an die neue Definition angepasst. Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen befinden sich in dem Dokument "Non-IFRS-Finanzinformationen" im Internet unter Grundlagen der Berichterstattung Zwischenbericht April - Juni 2014 Der Zwischenbericht für das zweite Quartal 2014 wurde heute veröffentlicht und kann im Internet unter www.sap.de/investor heruntergeladen werden. Telefonkonferenz / Ergänzende Finanzinformationen Der Vorstand der SAP AG wird die Ergebnisse heute in einer Presse- und Investorenkonferenz um 14 Uhr (MESZ) erläutern. Die Konferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap.de/investor übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Hinweis an die Redaktionen Für Pressefotos und Fernsehmaterial in hoher Auflösung besuchen Sie bitte unsere Plattform www.sap.com/photos. Dort finden Sie aktuelles sendefähiges TV-Footage-Material sowie Bilder zu Themen rund um SAP zum direkten Download. Videos zu SAP-Themen aus der ganzen Welt finden Sie unter www.sap-tv.com. Sie können die Filme von dieser Seite auch in Ihren eigenen Publikationen und Webseiten einbinden. Für weitere Informationen: Investor Relations: Stefanie Gruber
+49 6227 7-44872 investor@sap.com, CET
Presse: Christoph Liedtke +49 (6227) 7-50383
christoph.liedtke@sap.com, CET
Daniel Reinhardt +49 (6227) 7-40201 daniel.reinhardt@sap.com, CET
Andy Kendzie +1 (202) 312-3919 andy.kendzie@sap.com, ET
Claudia Cortes +65 6664-4450 claudia.cortes@sap.com, SGT (GMT +8)

Pressekontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

Firmenkontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.